

Absender:

Name _____
 Institution _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für
 Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
 Zentrale Seminarverwaltung
 Fritschestraße 27/28
 10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

OG100014

Montag, 9. August 2010

Marriott Hotel
 Am Hallischen Tor 1
 04109 Leipzig
 Telefon: 0341 9653-0

OG100015

Montag, 4. Oktober 2010

NH Hotel Berlin-Friedrichstraße
 Friedrichstraße 96
 10117 Berlin
 Telefon: 030 2062660

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

230,00 € für Mitglieder des vhw
 290,00 € für Nichtmitglieder
 100,00 € für Studenten (bis
 27 Jahre mit Nachweis)

Die Teilnahmegebühren zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung auf das Konto 120 98 16 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer.

In der Gebühr sind das Mittagessen, Kaffee/Tee in den Pausen sowie die Seminarunterlagen enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars oder formlos auf einem Briefbogen zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Rechnung. Die Bestätigung hat lediglich informatorischen Charakter. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung am Veranstaltungstag oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor der Veranstaltung schriftlich erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Geschäftsstelle Ost

Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin · Telefon: 030 390473-360
 Fax: 030 390473-390 · E-Mail: gst-ost@vhw.de

www.vhw.de

Seminar

Staatsanwaltliche Ermittlungen in der Dienststelle: Rechte und Pflichten von Beschuldigten, Zeugen und Geschädigten

Montag
 9. August 2010
 Leipzig

Montag
 4. Oktober 2010
 Berlin

- Persönliche Strafbarkeit und Tipps für Verhaltensstrategien
- Öffentlichkeitsarbeit bei Ermittlungen gegen die eigene Körperschaft

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE SEMINARTEILNAHME

Das Seminar richtet sich an eine große Zahl von öffentlich Bediensteten, schließlich drohen heute strafrechtliche Ermittlungen nicht nur in korruptionsanfälligen Bereichen, sondern überall dort, wo Aufsichtspflichten bestehen. – Wie soll man sich in einem solchen Fall verhalten?

- Das Seminar soll zur Konfliktvermeidung beitragen, indem es Klarheit darüber vermittelt, was das Vorgehen der Staatsanwaltschaft auslöst, was es bewirkt und wie man sich zweckmäßigerweise als Ziel dieses Interesses verhält, um positiv Einfluss auf das Verfahren nehmen zu können und nicht zum Spielball zu werden.
- Wann droht eine persönliche Bestrafung etwa in den Bereichen Vergabe, Baurecht (Vorsatz) oder Verkehrssicherungspflichten (Fahrlässigkeit)? Was ist im „worst case“ zu tun?
- Strafrechtliche Ermittlungen stellen sich immer als Krise für die öffentliche Wahrnehmung der davon Betroffenen dar. Wie sollte man sich bereits sorgfältig auf eine solche mögliche Situation vorbereiten?

Der Referent ist kein „trockener Jurist“, er versteht es aufgrund seiner Lehrtätigkeit und beruflichen Erfahrung, die Verfahrensregeln und das Agieren der Staatsanwaltschaft ohne „Paragrafenreiterei“ an zahlreichen Beispielen anschaulich und einprägsam zu vermitteln.

Als Teilnehmer(in) haben Sie die zudem Möglichkeit, vorab Ihre Fragen und Problemfälle bis 2 Wochen vor dem Seminartag auf dem Postwege oder per E-Mail bei der vhw-Geschäftsstelle Ost einzureichen.

IHR REFERENT



Oberstaatsanwalt Axel Stahl

ist nach jahrelanger Tätigkeit bei der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf – u. a. als deren Pressesprecher – nunmehr als Abteilungsleiter bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf tätig.

DAS SEMINAR RICHTET SICH AN SIE ALS ...

Bürgermeister, Vorstandsvorsteher, Verwaltungsleiter, Geschäftsführer sowie Leiter und Mitarbeiter öffentlicher Körperschaften, von kommunalen Verwaltungen, Betrieben, Unternehmen und Zweckverbänden

9. AUGUST 2010 / 4. OKTOBER 2010

Staatsanwaltliche Ermittlungen in der Dienststelle: Rechte und Pflichten von Beschuldigten, Zeugen und Geschädigten

10:00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Rahmenbedingungen der staatsanwaltlichen Tätigkeit: Aufbau und Aufgaben der Staatsanwaltschaft, Struktur des Ermittlungs- und Strafverfahrens, Staatsanwaltliche Arbeits- und Denkweise

Verfahrensbeteiligung der kommunalen Verwaltung und ihrer Angehörigen

- Der Zeuge als Beweismittel im Strafverfahren: Weigerungs-, Verfahrens- und Schutzrechte
- Der Geschädigte und seine Mitwirkungsmöglichkeiten im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Der Beschuldigte im Strafverfahren:
 - Pflichten und Rechte des Beschuldigten
 - Verbotene Vernehmungsmethoden

Strafrechtliche Ermittlungen als Kommunikationskrise

- Aspekte der Innen- und Außendarstellung
- Vorbereitung des Krisenfalls

Kommunalverwaltung als Ziel strafprozessualer Zwangsmittel

- Überblick über die wichtigsten strafprozessualen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren
- Anordnungs- und Vollzugsvoraussetzungen
- Voraussetzungen und Wirksamkeit des Rechtsschutzes gegen strafprozessuale Zwangsmaßnahmen

Gestaltungsmöglichkeiten der kommunalen Verwaltung im Rahmen der strafprozessualen Kräfteverteilung

- Zieldefinition: Spannungsfeld zwischen der Pflicht zur Gesetzmäßigkeit des allgemeinen Verwaltungshandelns und dem Recht des Beschuldigten auf Selbstbegünstigung
- Möglichkeiten der Verfahrenserledigung und ihre gesetzlichen Voraussetzungen
- Verhaltens- und Verteidigungskonzepte und deren Vor- und Nachteile
- Verteidigerauswahl und Beauftragung

Typische Verfahren und ihre spezifischen Besonderheiten: Korruptionsermittlungen, Untreue- und Betrugsermittlungen, Verkehrssicherungspflichten (Fahrlässigkeitsdelikte)

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

11:30 und 15:00 Uhr Kaffeepausen
13:00 bis 14:00 Uhr Mittagessen

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Staatsanwaltliche Ermittlungen in der Dienststelle: Rechte und Pflichten von Beschuldigten, Zeugen und Geschädigten

- OG100014, Montag, 9. August 2010, Leipzig
- OG100015, Montag, 4. Oktober 2010, Berlin

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de